

## Tätigkeitsbericht der Frauenvertreterin

**Berichtszeitraum: 1. Dezember 2016 bis 31. Januar 2018**

Sabine Pregizer, hauptamtliche Frauenvertreterin, & Cathrine Stolzenburg, Stellvertreterin,  
der allgemein bildenden Schulen in Charlottenburg-Wilmersdorf (SenBJF)

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin

Tel: 902925137, Fax: 902925139, E-Mail: [spregizer@senbjf.berlin.de](mailto:spregizer@senbjf.berlin.de)

## Einladung zur Frauenversammlung

### **Thema: Arbeitszeit von Lehrkräften Arbeitsbelastung - Arbeitsentlastung**

**am Dienstag, den 13. März 2018, 12 bis 14 Uhr**

**Aula der Ernst-Adolf-Eschke-Schule**

**Waldschulallee 29**

**14055 Berlin**

**S-Bahnhof Messe Süd**

### **Tagesordnung:**

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung
- TOP 2 **Arbeitszeit und Arbeitsbelastung von Lehrkräften**  
Vortrag von Herrn Dr. Mußmann, Universität Göttingen  
2016: Arbeitszeitstudie zur Arbeitszeit  
von Lehrkräften in Niedersachsen  
2017: Arbeitsbelastungsstudie von Lehrkräften  
2018: Metastudie der Universität  
Göttingen zur Lehrkräftearbeitszeit
- TOP 3 **Arbeitsentlastung für Lehrkräfte und Erzieher\*innen**  
Diskussion mit der Referatsleitern, Frau Geisler,  
der Gesamtfrauenvertreterin, Frau Döring,  
der Personalrätin, Frau Althoff, und dem Referenten,  
Herrn Dr. Mußmann, zum Handlungsbedarf in Berlin
- TOP 4 Aussprache zum Tätigkeitsbericht  
Jede 13. Frau und jeder 6. Mann hat eine Funktionsstelle
- TOP 5 Der neue Frauenförderplan – Quo vadis?

## Tätigkeitsbericht der Frauenvertreterin

**Berichtszeitraum: 1. Dezember 2016 bis 31. Januar 2018**

**Sabine Pregizer, hauptamtliche Frauenvertreterin, & Cathrine Stolzenburg, Stellvertreterin,  
der allgemein bildenden Schulen in Charlottenburg-Wilmersdorf (SenBJF)**

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin

Tel: 902925137, Fax: 902925139, E-Mail: [spregizer@senbjf.berlin.de](mailto:spregizer@senbjf.berlin.de)

Liebe Kolleginnen,

heute lege ich Ihnen meinen ersten Tätigkeitsbericht vor. Der Berichtszeitraum umfasst die ersten 14 Monate meiner Arbeit als Frauenvertreterin, vom 1. Dezember 2016 bis 31. Januar 2018.

### Maßnahmen und Kenntnisnahme

Neben den rund 2500 aufgelisteten Maßnahmen der Übersicht auf der folgenden Seite, wurde ich weiterhin an allen Schreiben beteiligt, die die Personalstelle den an Schule beschäftigten Frauen und Männern unserer Region schickt. Dazu zählen Bestätigungen der Teilzeitanträge, der Schwangerschaftsmeldung, die Bestätigung der Elternzeit, die Aufforderung zur amtsärztlichen Untersuchung, die Bestätigung der Umsetzung, die Mitteilungen zur Befähigungseinschätzung, zur Probezeit, u.v.a.

### Frauenförderplan

Ein weiteres umfangreiches Arbeitsgebiet war die Erstellung des neuen Frauenförderplans. Zuständig sind dafür die Zentrale der Senatsbildungsverwaltung und die regionale Schulaufsicht. Die Frauenvertreterin ist zu beteiligen. Konkret sah das so aus, dass mir von Mai 2017 bis Januar 2018 grundsätzlich verspätet fehlerhafte Daten vorgelegt wurden. Die immer wieder neue Sichtung der immer wieder anders falschen Daten war extrem zeitaufwändig. Bis über die Abgabefrist hinaus habe ich auf Fehler bei den regionalen Tabellen und Texten hingewiesen. Obwohl der neue Frauenförderplan bereits im August 2017 hätte in Kraft treten müssen, ist dies bis heute nicht erfolgt.

### Administrative Prioritäten

Die absolute Bearbeitungspriorität im administrativen Bereich liegt aus Dringlichkeits-gründen auf allen Einstellungen, Disziplinarmaßnahmen und sämtlichen Schritten rund um Auswahlverfahren zur Stellenbesetzung, von der Stellenausschreibung, der Einsichtnahme in die Personalakten und dienstlichen Beurteilungen bis zum Auswahlvermerk.

### Beratung und Information der Kolleginnen

Ich informiere täglich telefonisch, per Mail oder im direkten Gespräch zahlreiche Kolleginnen und gelegentlich auch Kollegen. Das Beratungs- und Informationsbedürfnis ist groß, es dauert leider manchmal einige Tage, bis ich mich zurückmelden kann. Häufige Anfragen betreffen Schwangerschaft, Elternzeit und Wiedereinstieg, das Bewerbungsverfahren um Funktionsstellen, Konflikte an der Schule mit anderen Kolleg\*innen und/oder der Schulleitung, Vorgehen bei Umsetzungen sowie die Frage, wie Themen auf die Tagesordnung der Gesamtkonferenz gesetzt werden können. Einen anderen großen Teil des Beratungsbedürfnisses machen die Entlastung der Teilzeitbeschäftigten aus sowie die Unzufriedenheit mit Stunden- und Einsatzplänen. Ich bemühe mich, die Betroffenen über die entsprechenden rechtlichen Vorgaben zu informieren und mit ihnen Wege zu überlegen, mit denen Verbesserungen erreicht werden können.

## Tätigkeitsbericht der Frauenvertreterin

**Berichtszeitraum: 1. Dezember 2016 bis 31. Januar 2018**

Sabine Pregizer, hauptamtliche Frauenvertreterin, & Cathrine Stolzenburg, Stellvertreterin,  
der allgemein bildenden Schulen in Charlottenburg-Wilmersdorf (SenBJF)

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin

Tel: 902925137, Fax: 902925139, E-Mail: [spregizer@senbjf.berlin.de](mailto:spregizer@senbjf.berlin.de)

<b>Maßnahmen zur Beteiligung der regionalen Frauenvertreterin laut § 17 (1) und (2) Landesgleichstellungsgesetz (LGG)</b>	<b>Anzahl insgesamt (w/m)</b>
Auswahlverfahren Stellenbesetzung Lehrkräfte, koord. Erzieher*innen, PU, Verwaltungskräfte	38
Beauftragung regionale Fortbildung	23 (17w/6 m)
Beförderungen	68 (40w/28 m)
Bewährungsfeststellungen	33 (19w/14m)
Dienst am anderen Ort/Abordnungen	64 (45w/19m)
Dienstliche Beurteilungen	109 (76w/33m)
Disziplinarmaßnahmen	6
Eingliederung Hamburger Modell	53 (49 w/4m)
Eingruppierungen (einschl. PKB)	460 (325 w/135m)
Einsicht in Personalakten im Rahmen von Funktionsstellenbewerbungen und Disziplinarmaßnahmen	67 (39w/28m)
Einstellungen Lehrkräfte (befristet)	34 w
Einstellungen Lehrkräfte (unbefristet)	281 (188w/93m)
Einstellungen Betreuer*innen/ PU (befristet u. unbefristet)	11 (10w/1m)
Einstellungen Erzieher*innen (befristet)	13 (6w/7m)
Einstellungen Erzieher*innen (unbefristet)	41 (30w/11m)
Einstellungen Schulsekretär*innen befristet	10 (9w/1m)
Einstellungen PKB	274 (190w/84m)
Elternzeit/Elternzeitverlängerung/Elternzeitende	141 (132w/9m)
Gefährdungsbeurteilungen bei Schwangerschaft	60
Gesamtkonferenzbeschlüsse	45
Geschäftsverteilungspläne	54
Herabgruppierungen	1
Interessenbekundungsverfahren regionale Fortbildung/SIBUZ	9
Höhergruppierungen	44 (34w/10m)
Interessenbekundungsverfahren intern Schule	10
Kündigung	48 (38 w/10m)
Ruhestand	136 (110w/26m)
Sabbatical und Sonderurlaub	59 (43w/16m)
Schwangerschaft	73
Umsetzungen päd. und nicht päd. Personal innerhalb der Region	72 (53w/19m)
Umsetzungen päd. und nicht päd. Personal in unsere Region	52 (40w/12m)
Umsetzungen päd. und nicht päd. Personal in andere Region	76 (54w/22m)
Umsetzungen befristet an zwei Schulen innerhalb der Region	34 (21w/13m)
Versetzungen in unsere Region aus anderem Bundesland	5 (4w/1m)
Versetzungen aus unserer Region in anderes Bundesland	1 w
Weiterbeschäftigung über die Altersgrenze/Dienstzeitverlängerung	9 (4w/5m)

**insgesamt: 2514 Maßnahmen**

# Tätigkeitsbericht der Frauenvertreterin

**Berichtszeitraum: 1. Dezember 2016 bis 31. Januar 2018**

Sabine Pregizer, hauptamtliche Frauenvertreterin, & Cathrine Stolzenburg, Stellvertreterin,  
der allgemein bildenden Schulen in Charlottenburg-Wilmersdorf (SenBJF)

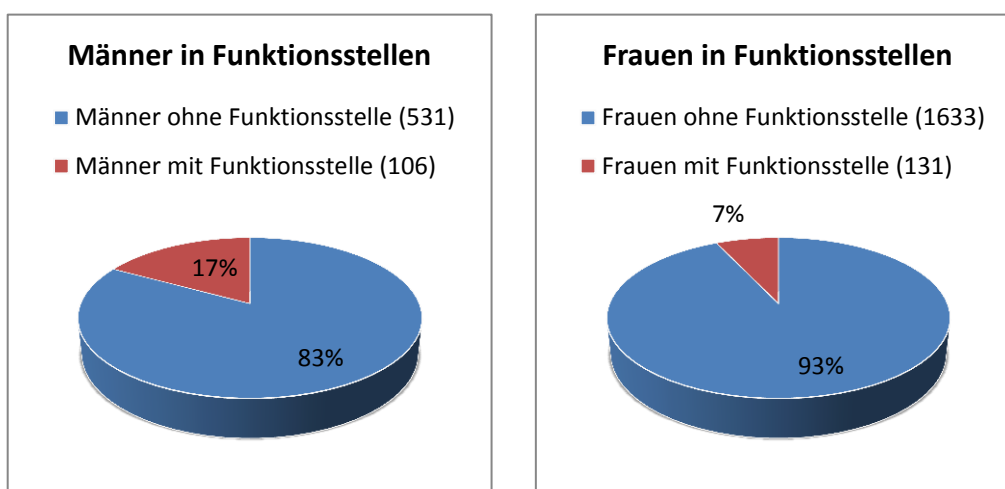
Sprechzeiten nach Vereinbarung, Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin

Tel: 902925137, Fax: 902925139, E-Mail: [spregizer@senbjf.berlin.de](mailto:spregizer@senbjf.berlin.de)

## 1. Inhaltlicher Schwerpunkt: Unterrepräsentanzen in Charlottenburg - Wilmersdorf

Mit Blick auf den Abbau von Unterrepräsentanzen habe ich gemeinsam mit der Schulaufsicht im Berichtszeitraum fünf Fortbildungen zum Thema „Lust auf Leitung“ gestaltet, Kolleginnen angesprochen, beraten und an zahlreichen Auswahlverfahren teilgenommen. Die bisherige Datenerhebung zum Stichtag 28. Februar 2017 zeigt folgendes Ungleichgewicht:

### a) Funktionsstellen<sup>1</sup>



Von 1764 Lehrerinnen hat nur jede 13. eine Funktionsstelle. Dagegen hat jeder 6. Lehrer eine. Die Wahrscheinlichkeit für einen Lehrer, eine Funktionsstelle zu erreichen, ist mehr als doppelt so hoch.

### b) Unterrepräsentanzen - nicht erreichte Zielvorgaben und Rückläufigkeit

Schulart	Funktionsstellen	Stand 2015 Anteil der Frauen	Ziel 2017 Anteil der Frauen	Stand 2017 Anteil der Frauen	Rückläufigkeit in Prozentpunkten	Ziel 2019 Anteil der Frauen
Gymnasium	Schulleitung	45%	50%	33%	-12	45%
	stellv. SL	40%	50%	30%	-10	50%
	Koordination	50%	-----	45%	-5	50%
ISS	stellv. SL	33%	50%	14%	-19	30%
	FBL	40%	50%	14%	-26	40%

Der Vergleich der Daten des Frauenförderplanes 2015-2017 mit denen des noch nicht verabschiedeten legt neue Unterrepräsentanzen und eine sehr hohe Rückläufigkeit offen. Es ist Aufgabe der Schulaufsicht und der Schulleitungen, die selbst auferlegten Zielvorgaben für 2019 zu erreichen. Ich habe die nicht erreichten Zielvorgaben 2017 sowie die Rückläufigkeit bei der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung beanstandet.

<sup>1</sup> Meine Darstellung bezieht sich auf die letzte mir vorgelegte Fassung der Tabelle 2.1.1 Schularten und Funktionsstellen des noch nicht verabschiedeten Frauenförderplans. Hier werden 2401 Lehrkräfte für unsere Region aufgeführt.

## Tätigkeitsbericht der Frauenvertreterin

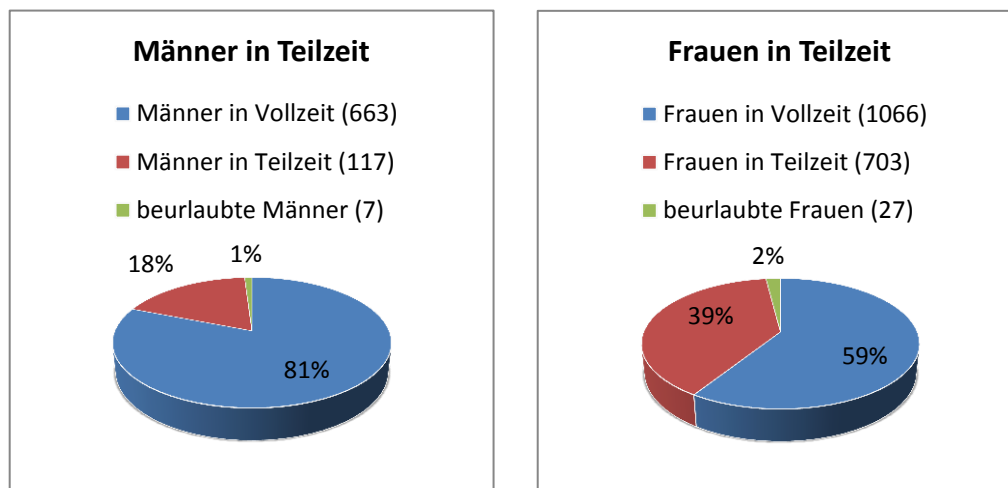
Berichtszeitraum: 1. Dezember 2016 bis 31. Januar 2018

Sabine Pregizer, hauptamtliche Frauenvertreterin, & Cathrine Stolzenburg, Stellvertreterin,  
der allgemein bildenden Schulen in Charlottenburg-Wilmersdorf (SenBJF)

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin

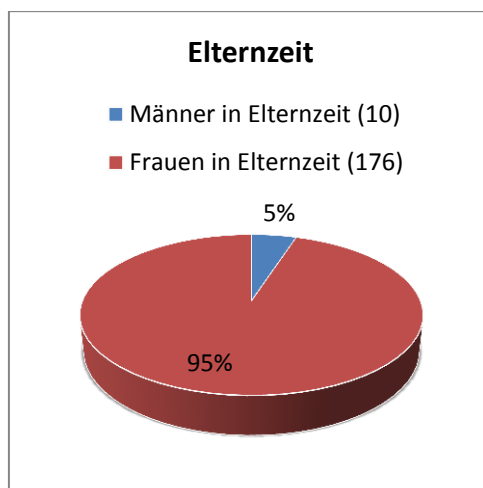
Tel: 902925137, Fax: 902925139, E-Mail: [spregizer@senbjf.berlin.de](mailto:spregizer@senbjf.berlin.de)

### c) Teilzeit<sup>2</sup>



Frauen entscheiden sich doppelt so häufig für Teilzeit als Männer.

### d) Elternzeit<sup>3</sup>



Der geringe Anteil der Männer ist augenfällig trotz zahlreicher Anreize wie Elterngeld usw.

<sup>2</sup> Meine Darstellung bezieht sich auf die Tabelle 2.1.2 *Beschäftigungsumfang* des noch nicht verabschiedeten Frauenförderplans. Diese Tabelle listet 787 Männer und 1796 Frauen auf, also insgesamt **2583 Beschäftigte**. Es ist unklar, welche Beschäftigten der Region genau gemeint sind. Die Gesamtsumme der Lehrkräfte bei der Tabelle 2.1.1 *Schularten und Funktionsstellen* beträgt **2401 Lehrkräfte**. Ich habe bei meiner Beteiligung immer wieder auf diese Unstimmigkeiten hingewiesen.

<sup>3</sup> Meine Darstellung bezieht sich auf die Tabelle 2.4. *Elternzeit Stichtag 28.02.2017* aus dem noch nicht veröffentlichten Frauenförderplan.

## Tätigkeitsbericht der Frauenvertreterin

**Berichtszeitraum: 1. Dezember 2016 bis 31. Januar 2018**

Sabine Pregizer, hauptamtliche Frauenvertreterin, & Cathrine Stolzenburg, Stellvertreterin,  
der allgemein bildenden Schulen in Charlottenburg-Wilmersdorf (SenBJF)

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin

Tel: 902925137, Fax: 902925139, E-Mail: [spregizer@senbjf.berlin.de](mailto:spregizer@senbjf.berlin.de)

### e) Note „1“ bei dienstlichen Beurteilungen

Meine Auswertung<sup>4</sup> der Daten der Senatsbildungsverwaltung zum neuen Frauenförderplan zeigt ein klares Missverhältnis bei den Bestnoten. Lehrerinnen mit einer Vollzeittätigkeit erreichen häufiger die Note „1“ als ihre Kolleginnen in Teilzeit.<sup>5</sup>

insgesamt: 249 Beurteilungen in Charlottenburg-Wilmersdorf

Zeitraum: 31.10.2014 bis 31.10.2016

Vollzeit: 174 (108 Frauen, 66 Männer)

Teilzeit: 75 (66 Frauen, 9 Männer)

Note	Anzahl der Frauen	Frauen		Note	Anzahl der Frauen	Frauen
1	64	59%		1	24	36%
1-2	13	12%		1-2	13	20%
2	27	25%		2	23	35%
2-3	2	2%		2-3	2	3%
3	2	2%		3	3	5%
3-4	0	0		3-4	1	2%
	108	100%			66	100%

## 2. Inhaltlicher Schwerpunkt:

### Umsetzung des Teilzeiturteils vom 16.07.2015 - BVerwG 2 C 16.14

Folgende Schritte habe ich hier unternommen:

- Offener Brief an Senatorin Scheeres zum 8. März 2017
- individuelle schriftliche Beratung von 23 Schulen zu deren Gesamtkonferenzbeschlüssen im Mai 2017
- Gemeinsames Schreiben mit dem Personalrat an Herrn Duveneck (SenBJF), dass die „Empfehlungen“ zur Teilzeitentlastung in Teilen nicht dem Frauenförderplan und dem Landesgleichstellungsgesetz entsprechen
- Beratung zahlreicher Kolleg\*innen
- Anregung, als zusätzliche regionale Maßnahme im neuen Frauenförderplan die jährliche Aktualisierung der Gesamtkonferenzbeschlüsse aufzunehmen
- Beratung zweier Arbeitsgruppen an ihrer Schule
- ständige Erinnerung und Nachfrage bei der Schulaufsicht wegen noch fehlender und fehlerhafter Beschlüsse
- Sichtung und Auswertung aller vorgelegten Beschlüsse. Die Regelungen von 41 Schulen sind nicht in Ordnung. Der Großteil ist rechtlich fehlerhaft. Die Schulaufsicht weiß das.

<sup>4</sup> Die Angaben beziehen sich auf die Tabelle 2.1.6 *Dienstliche Beurteilungen für Lehrkräfte* des noch nicht verabschiedeten Frauenförderplans.

<sup>5</sup> Die Tabelle 2.1.6 *Dienstliche Beurteilungen* der Senatsbildungsverwaltung erfasst als 100% die Summe aus dem Anteil der Frauen und dem der Männer. Eine Betrachtung innerhalb der Gruppe der Frauen erfolgt nicht.

## Tätigkeitsbericht der Frauenvertreterin

**Berichtszeitraum: 1. Dezember 2016 bis 31. Januar 2018**

**Sabine Pregizer, hauptamtliche Frauenvertreterin, & Cathrine Stolzenburg, Stellvertreterin,  
der allgemein bildenden Schulen in Charlottenburg-Wilmersdorf (SenBJF)**

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin

Tel: 902925137, Fax: 902925139, E-Mail: [spregizer@senbjf.berlin.de](mailto:spregizer@senbjf.berlin.de)

### 3. Inhaltlicher Schwerpunkt: Nachwuchs - Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ich berate und informiere nahezu alle schwangeren Kolleginnen zu Mutterschutz, Elternzeit, Wiedereinstieg in den Beruf. Durch das **Landesgleichstellungsgesetz (LGG), § 10 (1)**, sind die Senatsbildungsverwaltung und alle Dienststellen gefordert, die Rahmenbedingungen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Ein wichtiges Instrument dafür sind die Gesamtkonferenzbeschlüsse. Für die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen gilt nach **§ 9 (5) LGG**, dass Fortbildungsmaßnahmen so angeboten werden sollen, „dass auch Beschäftigte mit betreuungsbedürftigen Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen und Teilzeitbeschäftigte teilnehmen können.“

Zu den erfreulichen Nachrichten zählt, dass im Berichtszeitraum 42 Mädchen und 42 Jungen geboren wurden. Hier ist ein Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern festzustellen. Auf diesem Weg meinen herzlichen Glückwunsch an die Eltern!

#### **Unsere Krabbelecke in chronologischer Folge**



Mila, Daria, Hanna, Anouk, Josephine, Mia Charlotte, Maja, Marta, Mathilde, Malina Viktoria, Elisa-Sophie, Hanne, Ava Josefine, Juliana, Greta, Helena, Paula Mathilda, Käthe, Helena Maria, Erika, Sophia Lucia, Hille, Mia Amelie, Mina Elen, Alicia, Wilma Franziska, Juna Malia, Amelie, Alma Maria, Tekla Lotte, Charlotte Pauline, Emma, Marlene Luise, Leni, Leyla, Johanna Marie, Greta Nora, Emilia, Lilian, Milla Margarete, Louisa Charlotte, Zohra, ...



Konrad, Theodor, Timo, Luis, Maximilian, Ilja Paul, Milo Robert, Anton Alexander, Paul, Oskar, Matheo, Oskar Alfons, Oskar Valentin, Leon, Leopold Alexander, Theodor, Ole Florentin, Jann Julius, Solal, Emil, Lasse Anton, Johann, Henri David, Mateo, Jonah Benjamin, Jonas, Emil, Aron Jonas, Julius Paul Wilhelm, Lasse, Constantin, Benedict, Lino Frederik, Max, Luis, Leo, Leonhard, Michael, Florian, Levi, Fiete, Leonhard, Luan Lino, ...

### 4. Inhaltlicher Schwerpunkt:

#### **Dienstvereinbarung mittelbare pädagogische Arbeit – DV mpA**

Mit dieser Dienstvereinbarung ist ein wichtiger Durchbruch für die Erzieher\*innen gelungen. Die Vor- und Nachbereitung der pädagogischen Arbeit ist nun ein anerkannter Teil der Erzieher\*innenarbeit. Die DV hat direkten Einfluss auf die Arbeit der Lehrkräfte. Es ist daher sinnvoll, das Thema **DV mpA** auf die Tagesordnung der Gesamtkonferenz zu setzen. Obgleich ich die **DV mpA** begrüße, sollte ihre Anwendung konstruktiv und zugleich kritisch begleitet werden. Wichtig ist, dass im Frühjahr 2018 eine Evaluation<sup>6</sup> der **DV mpA** vorgesehen ist. Aus Sicht der Frauenvertreterin sollten die mindestens vier Wochenstunden mittelbare pädagogische Arbeit sukzessive auf mindestens 7 Stunden wöchentlich gesteigert werden. Der Grundsatz *Lehrer\*innen vertreten Lehrer\*innen und Erzieher\*innen vertreten Erzieher\*innen* muss konsequent eingehalten werden. Weiterhin ist für kurzfristige Erkrankungen oder andere Vertretungssituationen eine angemessene Vertretungsreserve unbedingt erforderlich.

<sup>6</sup> Dienstvereinbarung mpA §5 Evaluation „Nach einer Laufzeit von 18 Monaten (zum 01.02.2018) werden die Regelungen und die Umsetzung dieser Dienstvereinbarung ausgewertet.“



## Tätigkeitsbericht der Frauenvertreterin

**Berichtszeitraum: 1. Dezember 2016 bis 31. Januar 2018**

**Sabine Pregizer, hauptamtliche Frauenvertreterin, & Cathrine Stolzenburg, Stellvertreterin,  
der allgemein bildenden Schulen in Charlottenburg-Wilmersdorf (SenBJF)**

Sprechzeiten nach Vereinbarung, Waldschulallee 29-31, 14055 Berlin

Tel: 902925137, Fax: 902925139, E-Mail: [spregizer@senbjf.berlin.de](mailto:spregizer@senbjf.berlin.de)

### 5. Inhaltlicher Schwerpunkt: Netzwerke

#### **Kontaktfrauen: Erzieherinnen - Lehrerinnen - Sekretärinnen**

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Kontaktfrauen. Von den meisten habe ich eine E-Mail-Adresse für den Verteiler. An vielen Schulen gibt es nun zwei Kontaktfrauen als Ansprechpartnerinnen für Kolleg\*innen und für mich. Ich wünsche mir, dass sich auch Erzieherinnen als Kontaktfrauen zur Verfügung stellen. Interessierte können sich jederzeit bei mir melden und in den Verteiler aufnehmen lassen. Im Dezember 2017 fand das jährliche Kontaktfrauentreffen statt. Aktuelle Themen waren sexuelle Belästigung, die Regelungen dazu im Notfallordner, die Dienstvereinbarung Mobbing sowie die Erarbeitung und Darstellung von Punkten, die als besondere Belastung bei der Arbeit an Schule empfunden werden. Platz 1 nimmt die zu hohe Unterrichtsverpflichtung ein, dann folgen fehlende technische Ausstattung und Wartung, zu kleine und verschmutzte Räume, zu große Gruppen.

**Netzwerk Verwaltungskräfte:** Ich arbeite an einem Verteiler für die Verwaltungskräfte an den Schulen, damit wir uns auf diesem Weg über die für diese Berufsgruppe wichtigen Themen austauschen können. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei mir.

**Netzwerk Lust auf Leitung:** An Leitungsaufgaben interessierte Lehrerinnen können sich gerne in diesen Verteiler aufnehmen lassen. Melden Sie sich bitte bei mir.

#### **Veröffentlichungen und Informationsschreiben der Frauenvertreterin:**

- März 2017: Offener Brief an Senatorin Scheeres zu Teilzeitarbeit
- April 2017: Informationsschreiben mit den anderen Beschäftigtenvertretungen zu Teilzeitarbeit
- Oktober 2017: Informationsschreiben zu allen Entwicklungen in Charlottenburg-Wilmersdorf hinsichtlich der Gleichstellung
- März 2018: Offener Brief an Senatorin Scheeres zum Ausbau der familienfreundlichen Rahmenbedingungen an Schule und zur Senkung der Unterrichtsverpflichtung

Für die Bearbeitung der oben dargestellten Beteiligungsmaßnahmen, Beratungs- und Informationsgespräche sowie meine inhaltlichen Tätigkeitsschwerpunkte stehen ich, als vollfreigestellte hauptamtliche Frauenvertreterin, sowie die Stellvertreterin zur Verfügung. Die stellvertretende Frauenvertreterin war zwei Zeitstunden pro Woche im Berichtszeitraum freigestellt. Seit März 2017 arbeite ich über ein Beanstandungsverfahren daran, eine Verwaltungskraft zugeteilt zu bekommen. Bis jetzt ist noch niemand da. Ich hoffe, dass ich Ihrem Beratungsbedarf entsprechen kann und freue mich auf Ihre Anregungen und Wünsche. Gerne und mit Überzeugung setze ich mich für Ihre Bedürfnisse im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes und des Frauenförderplans ein.

**Sabine Pregizer**  
**Februar 2018**

